

# UNTERRICHTS MATERIALIEN

Deutsch Sek. I



„wer reitet so spät durch Nacht und Wind?“

Eine Ballade kennenlernen und gestaltend vortragen

# „Wer reitet so spät durch Nacht und Wind?“ – Eine Ballade kennenlernen und gestaltend vortragen

**Autorin:** Dr. Anna-Katharina Baradaranossadat

<b>Einführung</b> .....	1
<b>Material</b> .....	5
M 1: Ballade von Johann Wolfgang von Goethe: Erlkönig .....	5
M 2: Die Ballade als „Ur-Ei“ der Literatur .....	8
M 3: Mittel für eine gelungene Präsentation .....	10
M 4: Checkliste für eine gelungene Vortragsweise .....	13
M 5: Eine Ballade vertonen .....	15
M 6: Aus der Ballade etwas gestalten .....	16
<b>Lösungsvorschläge</b> .....	17

## Kompetenzprofil

■ Niveau: 7.–8. Klasse

■ Zentrale Kompetenzen:

### Literarische Texte verstehen und nutzen:

- epische, lyrische und dramatische Texte unterscheiden
- zentrale Inhalte erschließen, wesentliche Elemente eines Textes erfassen: z. B. Figuren, Raum- und Zeitdarstellung, Konfliktverlauf
- eigene Deutungen des Textes entwickeln, am Text belegen und sich mit anderen darüber verständigen
- produktive Methoden anwenden: z. B. innere Monolog

### Sprechen und Zuhören:

- Texte sinngemäß und gestaltend vorlesen und / oder vortragen
- Aufmerksamkeit für verbale und nonverbale Äußerungen (z. B. Stimmführung, Körpersprache) entwickeln

### Schreiben:

- produktive Schreibformen nutzen: z. B. umschreiben, weiterschreiben, ausgestalten

■ **Methoden und Arbeitstechniken:** Einzel-, Partner-, Gruppenarbeit; Vertonen einer Ballade; Präsentation

■ **Medien:** Arbeitsblätter, Text, evtl. Hand oder PC/Tablet

### Abbildungsverzeichnis

S. 6: Julius Nisley (1840), gemeinfrei

S. 7: © Thinkstock/istock

S. 8: © iStockphoto

S. 10: © Thinkstock

S. 13: © Colourbox

S. 14: © Thinkstock/istock

S. 15: © Colourbox

S. 16: © Colourbox

S. 20: © Thinkstock/istock

# „Wer reitet so spät durch Nacht und Wind?“ – Eine Ballade kennenlernen und gestaltend vortragen

## Vorbemerkungen

Balladen faszinieren nach wie vor durch ihren spannenden Inhalt: Sensationen, Übernatürliches, Situationen, in denen es um Leben und Tod geht. Auch Schülerinnen und Schüler<sup>1</sup> der Mittelstufe lassen sich von Balladen begeistern.

Dieses Unterrichtsvorhaben nimmt zwei Aspekte in den Blick: Zum einen lernen die Schüler Balladen als literarische Werke kennen und setzen sich mit ihren typischen Merkmalen auseinander. Zum anderen erarbeiten sie Kriterien für einen gelungenen Vortrag einer Ballade: Wie kann die eigene Stimme als Werkzeug für eine lebendige Gestaltung genutzt werden? Wie können im Vortrag verschiedene Figuren zur Sprache kommen und was muss man tun, um die Spannung zu steigern?

Schließlich nutzen die Schüler die Ballade als Basis für eigene kreative Ideen z. B. für die Erstellung von Medienprodukten, die Präsentation in einer anderen Textform oder die Darstellung aus der Perspektive einer der Figuren. Die Ballade „Erlkönig“ von Johann Wolfgang von Goethe dient dabei als Beispiel.

## Zur Ballade und ihrem Einsatz im Deutschunterricht

Die Ballade „Erlkönig“ von Johann Wolfgang von Goethe aus dem Jahr 1782 ist der Zeit des „Sturm und Drang“ zuzuordnen. Sie ist fester Bestandteil des Literaturunterrichts der Mittelstufe.

Die unheimliche Stimmung, naturmagische Erscheinungen und ein dramatisches Ende machen die Faszination dieses Werkes aus: Ein Vater reitet mit seinem Kind im Arm nachts durch den Wald. Der Sohn ängstigt sich, da er glaubt, den „Erlkönig“ zu sehen. Der Vater beruhigt sein Kind damit, dass es

<sup>1</sup> Im weiteren Verlauf wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit nur die Formulierung „Schüler“ verwendet.

eine Naturerscheinung, „ein Nebelstreif“ sei. Doch die Angst des Sohns lässt nicht nach. Er hört, wie der „Erlkönig“ ihn in sein Reich lockt. Auch hier setzt der Vater eine vernünftige Erklärung dagegen: „In dürrn Blättern säuselt der Wind“. Die Angst steigert sich, als der Sohn weiter halluziniert und das Sprechen des „Erlkönigs“ hört, seine Töchter wollten den Jungen umsorgen. Auch hier reagiert der Vater mit vernunftbegründeten Erklärungen, indem er die Wahrnehmungen des Jungen auf Naturerscheinungen zurückführt. Schließlich steigert sich die Angst des Jungen zur Panik: „Mein Vater, mein Vater, jetzt fasst er mich an! / Erlkönig hat mich in Leiden getan!“. Die Bestürzung überträgt sich nun auch auf den Vater. Er eilt zum Hof, aber er kann seinen Jungen nicht mehr retten. Als er dort ankommt, ist das Kind bereits tot.

Die Spannung und die Besonderheit des Textes rühren auch daher, dass Leerstellen durch den Leser „gefüllt“ werden müssen. So bleiben folgende Fragen unbeantwortet:

- Wer oder was verbirgt sich hinter dem „Erlkönig“?
- Woher kennt der Junge diese Bestien?
- Warum flößt der Erlkönig dem Jungen Angst ein, obwohl er scheinbar freundlich agiert?
- Worin besteht der Grund für die Halluzinationen des Jungen?
- Womit ist schließlich der Tod des Jungen zu erklären?

Demnach können die Figuren in der Ballade unterschiedlich gedeutet und entsprechend in einem Vortrag anders interpretiert werden.

Die Ballade besteht aus acht Strophen mit Paarreimen. Beim Metrum handelt es sich um einen Jambus, dessen Rhythmus jedoch gelegentlich durch dreiebiges Versfüße unterbrochen wird. Dies wirkt sich beim Vortrag auch auf den Rhythmus des Lesens aus.

## Methodische und didaktische Hinweise

Schwerpunkt der Unterrichtseinheit bildet der Vortrag einer Ballade. Dazu wird zunächst der **Inhalt** der Ballade in den Blick genommen: Was passiert? Wie agieren die Figuren? Welche Atmosphäre herrscht zu Beginn, wie entwickelt sie sich zum Ende der Ballade? Die literarischen Elemente der Ballade

## M 2 Die Ballade als „Ur-Ei“ der Literatur

### INFO Literarische Gattungen

Goethe bezeichnete die Ballade als „**Ur-Ei**“ der Dichtung. Sie umfasst die später getrennten Gattungen **Lyrik, Epik und Drama**.

Die **Lyrik** (von *Lyra* = Leier, Saiteninstrument) erkennt man an der Strophenform und dem Rhythmus. Dies sind typische Eigenheiten eines Gedichts.

**Epik** (griechisch = „zum Epos gehörende Dichtung“) umfasst alle Gattungen, in denen eine zusammenhängende Geschichte erzählt wird, z. B. Märchen, Sage, Legende, Schwank, Anekdote, Geschichte, Erzählung, Kurzgeschichte und Roman.

Das **Drama** (griechisch = „Handeln“) ist ein Theaterstück. Darin sind mehrere Rollen besetzt, das heißt, es treten unterschiedliche Figuren auf.



### Aufgabe

1 Überprüfe, ob die Ballade „Erlkönig“ deiner Beschreibung entspricht. Suche dazu Elemente der drei Gattungen der Literatur (Epik, Lyrik, Drama) heraus und belege diese am Text.

a) „Erlkönig“ ist ein lyrisches Werk bzw. ein Gedicht.

- Das stimmt, weil ...  Das stimmt nicht, weil ...

---

---

Textbelege:

---

---

b) „Erlkönig“ ist ein episches Werk, in dem eine Geschichte erzählt wird.

- Das stimmt, weil ...       Das stimmt nicht, weil ...

---

---

Textbelege:

---

---

c) „Erlkönig“ ist ein dramatisches Werk, in dem unterschiedliche Figuren sprechen und handeln.

- Das stimmt, weil ...       Das stimmt nicht, weil ...

---




---

Textbelege:

---

---

**Checkliste für eine gelungene Vortragsweise**

Der/die Vortragende:  _____	 sehr gut	 gut, ging aber noch besser	 hier noch einmal üben
<b>Einstimmung der Zuhörer auf den Vortrag</b>			
<b>Präsentation allgemein</b>			
<b>Vortrag und Inhalt</b>			
<b>Abschluss</b>			



## M 5 Eine Ballade vertonen

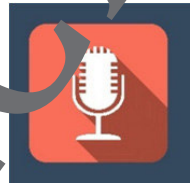
Ähnlich wie in Hörspielen kann die Ballade durch Musik und Hintergrundgeräusche noch spannender gestaltet werden. Für eine Aufführung oder für die Produktion einer Tondatei braucht ihr deshalb neben Anmerkungen zur Vortragsweise noch ein Sounddesign, in dem die Gestaltung von Musik und sonstigen Hintergrundgeräuschen festgehalten wird.

### Aufgabe

1 Bildet Gruppen von zwei bis vier Personen.

a) Überlegt gemeinsam:

- Welche Hintergrundgeräusche passen zur jeweiligen Textstelle (z. B. Pferdegetrappel, Sturmgewitter, Musik)?
- Wie kann man diese Geräusche erzeugen oder bekommen?



### INFO GEMA-freie Musik

Es gibt auch „GEMA-freie“ Sounds und Musik, die man im Internet kostenlos bekommt.

Diese können über eine Suchmaschine gesucht werden (dazu z. B. die Suchbegriffe „GEMA-freie Sounds kostenlos“ eingeben).

Kostenfreie Sounds bzw. Musik stehen u. a. auch hier zum Download zur Verfügung:

- FRAMETRAXX: [www.frametraxx.de](http://www.frametraxx.de)
- Opsound: [www.opsound.de](http://www.opsound.de)

b) Tragt eure Ergebnisse in die Spalte „Sounddesign“ neben der Ballade an der richtigen Stelle ein.

c) Lest fest, wer für was zuständig ist (Text vorlesen, Musik einspielen, Geräusche). Stimmt genau ab, wann was zu tun ist.

d) Erstellt das Tondokument. Ihr könnt Aufnahmen mit dem Handy oder am PC anfertigen. Wenn ihr die Möglichkeit habt, könnt ihr die Tondokumente auch über spezielle Apps oder Programme bearbeiten.

## Der RAABE Webshop: Schnell, übersichtlich, sicher!



### Wir bieten Ihnen:



Schnelle und intuitive Produktsuche



Übersichtliches Kundenkonto



Komfortable Nutzung über  
Computer, Tablet und Smartphone



Höhere Sicherheit durch  
SSL-Verschlüsselung

**Mehr unter: [www.raabe.de](http://www.raabe.de)**